



*Jasmin Kienle und der TV Stammheim haben erneut ihre Erstliga-Tauglichkeit unter Beweis gestellt.*

Foto: Tom Bloch

# Wieder mal ein Wunschergebnis

**Frauenfaustball** Auch am zweiten Doppelspieltag in der 1. Liga zeigt sich der Aufsteiger aus Stammheim in guter Form. *Von Mike Meyer*

Mit einem Sieg und einer Niederlage hatten die Faustballerinnen des TV Stammheim den ersten Doppelspieltag nach ihrem Aufstieg in die deutsche Eliteklasse beendet. Es war ein Wunschergebnis von Stammheims Coach Michael Wettenmann gewesen – der sich dieses Resultat für den zweiten Doppelspieltag der Runde gleich noch einmal gewünscht hatte. Und siehe, Wettenmann wurde erhört: Die Nord-Stuttgarterinnen verloren gegen den als Titelanwärter in der 1. Liga Süd gehandelten TSV Calw mit 0:3 (7:11, 5:11, 7:11) und setzten sich anschließend mit 3:1 (11:7, 11:8, 5:11, 11:7) gegen den SV Tannheim durch.

Was den TVS-Trainer aber mindestens so sehr freute wie die Resultate, das war die Art und Weise, wie die Stammheimer Mannschaft auftrat. Hatte sie in den ersten beiden Begegnungen noch ein gerütteltes Maß an Nervosität gezeigt, präsentierte sie sich nun deutlich gefestigter. „Es passt gerade alles“, sagt Wettenmann zufrieden. So war etwa die Niederlage gegen den TSV Calw einkalkuliert gewesen – wobei sich die Nord-Stuttgarterinnen gegen den Favoriten sogar noch besser verkauft, als ihnen das ihr Coach das zugetraut hatte. Doch Wettenmann relativiert: „Erstens haben die Calwerinnen nicht in Bestbesetzung gespielt und zweitens mehr Fehler ge-

macht, als man es von ihnen kennt.“ Aber: „Im Nachhinein betrachtet hätten wir ein oder zwei Sätze gewinnen können.“ Doch nachdem der erste Satz verloren war, nutzte der TVS die verbleibenden Durchgänge, um fröhlich zu experimentieren. So zeichnete etwa Melanie Israel statt Jasmin Kienle für die Angaben verantwortlich. Und auch Nachwuchskraft Anja Brezing bekam diesmal in der Abwehr ihre Einsatzzeiten.

Im Spiel gegen den SV Tannheim sollten und mussten allerdings Punkte her. Diese Aufgabe meisterten die Nord-Stuttgarterinnen in überzeugender Manier. Bereits im ersten Satz lagen sie mit 10:5 in Front. Der Durchgang wurde nur deshalb ein wenig eng, weil der Unparteiische einen Leinenfehler der Tannheimerinnen übersah. Und auch wenn der TVS den dritten Satz verlor – ihre Erstligatauglichkeit hat die Mannschaft unter Beweis gestellt.